



Moskau strebt die vollständige Eroberung des Donbass an, einer russischsprachigen Region, die seit 2014 teilweise von prorussischen Separatisten kontrolliert wird. Die Volksrepubliken Luhansk und Donezk stehen dabei besonders im Vordergrund.

Der ukrainische Präsident Wolodymyr Selenskyj sagte am Freitag, dass die russischen Streitkräfte den Beschuss des Donbass im Osten der Ukraine verstärkt und die Region in eine „Hölle“ verwandelt haben. Russland konzentriert sich derzeit auf den Osten und Süden der Ukraine, nachdem es nicht gelungen war, Kiew und Charkiw im Norden einzunehmen.

„Es ist die Hölle, und das ist keine Übertreibung“

Moskau strebt insbesondere die vollständige Eroberung des Donbass an, einer russischsprachigen Region, die seit 2014 teilweise von prorussischen Separatisten kontrolliert wird. „Die ukrainischen Streitkräfte machen weiterhin Fortschritte bei der Befreiung der Region Charkiw. Doch die Besatzer versuchen, den Druck im Donbass weiter zu verstärken. Es ist die Hölle, und das ist keine Übertreibung“, sagte der ukrainische Präsident in einer Online-Ansprache.

Durch russische Bombenangriffe wurden am Donnerstag in Sewerodonezk in der östlichen Region Luhansk 12 Menschen getötet und 40 verletzt, wie der örtliche Gouverneur Sergej Gaidai berichtete. Er sagte, dass die meisten Schüsse Wohnhäuser getroffen hätten und dass die Zahl der Todesopfer noch steigen könnte. Ein Journalisten-Team vor Ort meldete, dass die Industriestadt durch den seit mehreren Tagen andauernden Beschuss in ein Schlachtfeld verwandelt und regelrecht zermalmt worden war.

„Die Befreiung von Luhansk ist fast abgeschlossen“

Der russische Verteidigungsminister versicherte am Freitag, dass die Eroberung der ostukrainischen Region Luhansk fast abgeschlossen sei und dass sich fast 2.000 ukrainische Soldaten, die sich im Azovstal-Stahlwerk in Mariupol verschanzt hatten, ergeben hätten. „Die Einheiten der russischen Streitkräfte mit den Divisionen der Volksmiliz der Volksrepubliken Luhansk und Donezk bauen die Kontrolle über die Gebiete im Donbass weiter aus. Die Befreiung der Volksrepublik Luhansk ist fast abgeschlossen“, sagte Sergej Schoigu bei einem im Fernsehen übertragenen Treffen mit Führungskräften seines Ministeriums und der Armee.